



Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.09.2024 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 9 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Gordan Pendelic und Nadine Hofmann benannt.

**Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der  
Verwaltungsgemeinschaft Bad Rappenau - Kirchartd - Siegelsbach  
- öffentlich -**

Folgende

**Tagesordnung:**

wurde abgehandelt:

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 1. | FNP 1. Änderung  | 093/2024 |
|    | 1. Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Offenlage   |          |
|    | 2. Teilung der 1. Änderung in einen weiter bestehenden Teil als 1. Änderung und einen Teil Baugebiet „Schneckenberg II“ als 5. Änderung des FNP weiterzuführen |          |
|    | 3. Feststellungsbeschluss der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014  |          |
| 2. | FNP 2. Änderung  | 094/2024 |
|    | 1. Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Offenlage   |          |
|    | 2. Feststellungsbeschluss der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014  |          |
| 3. | Mitteilungen und Verschiedenes   |          |

---

Verteiler:  
40.4.1 E  
40.3.1 K

- 1.) FNP 1. Änderung**
- 1. Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Offenlage**
  - 2. Teilung der 1. Änderung in einen weiter bestehenden Teil als 1. Änderung und einen Teil Baugebiet „Schneckenberg II“ als 5. Änderung des FNP weiterzuführen**
  - 3. Feststellungsbeschluss der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 093/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Vorlage angepasst werden musste, um das unter Punkt 7 genannte „Wohngebiet Schneckenberg II und Flst. 2776 Kirchartd“ aus dem Verfahren „FNP 1. Änderung“ heraus zu nehmen und in einem separaten Verfahren „FNP 5. Änderung“ weiter zu führen. Er erläutert den Sachverhalt und die Änderungen der Vorlage samt Beschlussvor-

schlag anhand der Vorlage.

Das Gremium ist damit einverstanden über den neuen Beschlussvorschlag abzustimmen, eine Aussprache über den Sachverhalt erfolgt nicht. Es ergeht daraufhin folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Rappenau – Kirchartd – Siegelsbach beschließt folgendes:

1. Zustimmung zur erneuten Abwägung der öffentlichen Belange der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014.
2. Zustimmung zur Teilung der 1. Änderung in einen weiter bestehenden Teil als 1. Änderung und dazu einen Teil Baugebiet „Schneckenberg II“ als 5. Änderung des FNP weiterzuführen.
3. Zustimmung zur Fassung des Feststellungsbeschlusses für die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014.

Einstimmig.

---

Verteiler:  
40.4.1 E  
40.3.1 K

- 2.) FNP 2. Änderung**
- 1. Zustimmung zur Abwägung der Stellungnahmen aus der erneuten Offenlage**
  - 2. Feststellungsbeschluss der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 094/2024 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Eine Aussprache hierüber erfolgte nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Rappenau – Kirchartd – Siegelsbach beschließt der erneuten Abwägung der öffentlichen Belange der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013/2014 zuzustimmen.
2. Der Gemeinsame Ausschuss beschließt den Feststellungsbeschluss zu fassen.

Einstimmig.

- 
- 3.) Mitteilungen und Verschiedenes**

Fehlanzeige!

---

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei  
Oberbürgermeister